



**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 01. Dezember 2014

## **Pressemitteilung Fraktion Hagen Aktiv**

### **Hagen Aktiv stimmt ab: Ergebnisse der öffentlichen Fraktionssitzung Hagen Aktiv am 28.11.2014**

Als „...in der Sache hart, aber durchaus ergebnisoffen geführten Austausch“ bezeichnete der Fraktionsvorsitzende von Hagen Aktiv, Dr. Josef Bücker, die Meinungsfindung in der öffentlichen Fraktionssitzung am vergangenen Freitag. In einer ganztägigen Veranstaltung hatte sich die Ratsfraktion mit den Themen Zukunft der Wassergewinnung/-versorgung in Hagen, Gründung einer großen Netzgesellschaft, Schließung der Grundschule Teilstandort Reh sowie Realschule Haspe und Einführung einer Energie- und Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene und Schwimmvereine beschäftigt.

Um bei der derzeit sehr kontrovers diskutierten Frage zur Schließung des Wasserwerks Hengstey zu einer sachgerechten Entscheidung kommen zu können, hatte die Fraktion mit Thomas Majewski den Gesamtbetriebsrat der Enervie-Gruppe, eingeladen. Dieser beantwortete ausführlich alle Fragen der Fraktionsmitglieder und beleuchtete eindrucklich den Standpunkt der Arbeitnehmerschaft. „Letztlich fiel es uns danach leicht, eine Entscheidung zu treffen, die die Arbeitsplätze bei der Enervie sichert und langfristig auch die Zukunft der Enervie selbst. Hagen Aktiv wird daher der Beteiligung der Mark-E AG an der Wasserwerke Westfalen GmbH und der Umsetzung des Projektes „RuhrWasserKooperation 2015“ zustimmen“, so Dr. Josef Bücker nach der fast zweistündigen Diskussion zu diesem Punkt. Aus denselben Gründen wird HA der Gründung der großen Netzgesellschaft zustimmen.

Unproblematisch und schnell fiel die Entscheidung zugunsten und zum Erhalt des Teilstandortes Reh im Grundschulverbund Im Kley. Hier setzt Hagen Aktiv sein Wahlprogramm um, danach wird es weitere Grundschulschließungen nicht geben. „Vor dem Hintergrund steigender Zuweisungszahlen bei den Flüchtlingen und auch nach dem Gutachten von Krämer-Mandau, welches für Hohenlimburg erhöhten Bedarf prognostiziert, können wir das erst recht nicht befürworten“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Michael Gronwald. Für die Sitzung der Bezirksvertretung Haspe kündigte er außerdem einen Änderungsantrag zur Zukunft der Realschule Haspe an.

Wesentlich schwieriger gestaltete sich die Meinungsfindung hinsichtlich der Energie- und Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene und Schwimmvereine. „Mit Umsetzung der Verwaltungsvorlage wird ein bürokratisches Monster geboren“, befürchtet Rolf Klinkert. „Allein die

Bearbeitung der Gebührenbescheide dürfte die Arbeitskraft von zwei Sachbearbeitern binden, da ist der Einspareffekt schnell aufgezehrt“. Nach Abwägung der Argumente Für und Wider entschloss sich die Fraktion zu einem negativen Votum. Um für die dann wegbrechenden Konsolidierung in Höhe von 180 000 EUR Ersatz anbieten zu können, nimmt die Fraktion am Montag Gespräche mit den Parteien auf.

Hagen, 01.12.2014